Persönlicher Erfahrungsbericht für Auslandspraktika

Name	Dahlmann
Vorname	Sophie
Studienfächer	Englisch, Musik, Mathe (Lehramt Primarstufe) & DaF
Gastland	Australien
Praktikumsgeber	2 Grundschulen, 1 Senior High School
Praktikumsdauer (Monat/Jahr – Monat/Jahr)	08/2010 - 11/2010
Einverständniserklärung	Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes veröffentlicht bzw. an interessierte Studierende weitergeleitet wird. Ja x Nein ☐

Vorbereitung

Der Wunsch, ein Auslandssemester während des Bachelorstudiums einzulegen, bestand seit Beginn des Studiums. Im Winter 2008 wurde die Idee zu einem Plan und ich begann, über Länder und Universitäten zu recherchieren. Schließlich fiel die Wahl auf die Westküste Australiens mit der Murdoch University, Perth, als favorisierte Uni. Die Bewerbung an der Uni selbst war bereits erfolgreich erfolgt, nur die Rückmeldung vom DAAD für ein Stipendium ließ auf sich warten. Schließlich kam die Nachricht: eine Absage, da angeblich mein Abiturzeugnis nicht angekommen sei. Damit platze der große Traum eines Auslandsstudiums. Dennoch wollte ich mich von meinem Auslandsaufenthalt nicht abbringen lassen und suchte nach Alternativen, die ich in einem Auslandspraktikum fand. Die Vorstellung, anstatt sich mit der Theorie zu beschäftigen, einen umfangreichen Einblick in die Praxis zu bekommen, gefiel mir ausgesprochen gut. Also fing ich an, in Internetforen zu forschen, welche Schulen Deutsch als Fremdsprache anboten, um gleich auch noch mein Zusatzstudium DaF/ DaZ in meinem Plan zu integrieren. Mit einer kurzen E-Mail schrieb ich fünf Grundschulen im Juni 2010 an. Innerhalb der folgenden 48 Stunden hatte ich drei feste Zusagen. Ich wollte meine Zeit gern auf zwei Schulen verteilen und so hatte ich eine Auswahl zu treffen. Die Entscheidung fiel auf zwei Schulen, die für mich den größten Gegensatz untereinander aufwiesen, was hauptsächlich an der Lage, sehr stadtnah gegensätzlich zum Randgebiet der Stadt eher im Bush, festzumachen war.

Finanzierung

Nach einer kurzen Bestätigung der Schulen konnte ich mich dann, glücklicherweise erfolgreich, für das PROMOS- Stipendium an der Uni Potsdam bewerben und die sehr hilfreiche finanzielle Unterstützung entgegennehmen, denn die Schulen selbst hatten leider kein Budget, um mich zu unterstützen. Neben dem Praktikum habe ich stundenweise in einem Cafè gearbeitet, was dank meines Working Holiday Visas kein Problem darstellte.

Aufenthalt im Gastland

Während meines ersten Praktikums hatte ich das Glück, bei der Deutschlehrerin, und damit meiner Betreuerin, wohnen zu können. In der zweiten Hälfte meines Aufenthaltes wohnte ich in einem 4- Bett-Zimmer in einem Hostel. Dank der längeren Aufenthaltszeit gab es dort gute Konditionen. Die Lebenshaltungskosten sind in Australien vergleichbar

mit denen hier, tendenziell etwas höher. Besonders gesunde Lebensmittel sind preisintensiver. Perth hat ein ausgezeichnetes Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln mit Bussen und Bahnen und auch ein fantastisches Radwegenetz, welches ein sehr komfortables und sicheres Radfahren ermöglicht.
Bankgeschäfte sind in der Regel problemlos zu bewältigen. Das Eröffnen eines Kontos sollte so bald wie möglich nach der Ankunft geschehen, da es nur in den ersten Wochen ohne größeren Aufwand geschehen kann. Die Kontoführung ist nicht kostenlos, aber nur mit geringen Kosten verbunden. Insgesamt finden sich ATMs an jeder Ecke und man kann meist ohne Gebühren (je nach deutschem Bankinstitut) Geld abheben. Ansonsten ist das Zahlen mit Kreditkarte weit verbreitet.

Praktikumsbeschreibung

Mein erstes Praktikum absolvierte ich an der Baldivis Primary School, Perth, Westaustralien. Dort hospitierte und assistierte ich im Deutschunterricht der Klassen 1 bis 7. Das Klima an der Schule war sehr herzlich und Deutsch als Fremdsprache wird sehr geschätzt und gefördert. Die Schulleitung ist sehr engagiert und hilfereich. Das zweite Praktikum fand in der Bull Creek Priamry School, Perth, Westaustralien, statt. Dort war ich ebenfalls Assistent im Deutschunterricht aller Klassenstufen. An dieser Schule ist die Deutschlehrerin Muttersprachlerin. Trotz dieses Privilegs schätzt die Schulleitung den Fremdsprachenunterricht kaum und er fristet damit immer ein Außenseiterdasein. Durch die mangelhafte Führung war auch das Klima innerhalb des Kollegiums nicht so familiär, wie an meiner ersten Schule, aber dennoch immer sehr freundlich. Das dritte Praktikum lief parallel zu letzterem und führte mich an eine Oberschule. Auch an dieser sehr leistungsorientierten Schule können die Schüler Deutsch lernen. In den Klassenstufen 8 bis 12 habe ich meist mit Kleingruppen separat gearbeitet, wohingegen sich meine Arbeit in den Grundschulen neben Gruppenarbeiten auch um die ganze Klasse handelte. Vom Basteln über Hilfestellung leisten und Schülerarbeiten korrigieren und bewerten bis hin zum selbständigen unterrichten waren alle Tätigkeiten dabei.

Persönlicher Mehrgewinn

Rückblickend bin ich sehr froh, dass ich dieses Praktikum gemacht hab und nicht studieren war, denn so hatte ich die Möglichkeit, mein späteres Berufsfeld intensiv kennen zu lernen und unglaublich viele Erfahrungen zu sammeln. Außerdem konnte ich viele ver-

schiedene Lehrstile und –methoden beobachten und daraus für meine spätere Berufsausübung hilfreiche Anregungen und Erkenntnisse ziehen. Neben dem direkten Bezug zu meinem Zusatzstudium Deutsch als Fremdsprache gaben mir die Praktika ebenso einen Einblick in das Unterrichten meines Hauptfaches Englisch, welches eben in Deutschland als Fremdsprache unterrichtet wird. Für das Zusatzstudium kann ich mir diese Auslandserfahrung als obligatorisches Praktikum anrechnen lassen. Neben all dem pädagogisch-methodischen Wissenszuwachs konnte ich natürlich auch meine etwas eingerosteten Englischkenntnisse wieder auffrischen und viel grundschulrelevantes Vokabular ergänzen.

Resümee

Ingesamt war ich überaus zufrieden mit meinen drei Praktika und kann jedem Studenten nur empfehlen, sich solch einer Herausforderung zu stellen. Lasst euch von dem Papierkram nicht entmutigen und genießt jede Erfahrung, denn aus jeder Situation gibt es etwas zu lernen.

Anhang

Baldivis Primary School
214 Fifty Road
Baldivis WA 6171
Principal: John Worthy

Bull Creek Primary School
32 Hardy Street
Bull Creek WA 6149
Principal: Stephen Lee

Rossmoyne Senior High School
1 Keith Road
Rossmoyne WA 6148
Principal: Leila Bothams